

Dienstleistungsvertrag

Geschäftsnummer: 16.0227
BKP / Arbeitsgattung: 558 / Projektcontrolling
BE_GID:
Datum:
PL / Abteilung: Frauke Alper / BPM

16.0227-01/2-558
Dienstleistungsvertrag
Offenes Verfahren
Dienstleistungen

Bern, Friedbühlstrasse, Baubereich 07, Uni, Medizin

Vertragsnummer:
Nachtragsnummer:
Vergabeantragsnummer:
Vergabedatum:

☐ Exemplar Auftraggeber
☐ Exemplar Beauftragter
☐



Total Vergütung gemäss Ziffer 6.2

CHF 0.00
(exkl. MWST.)

CHF 0.00
(inkl. MWST.)

Teuerungsberechtigt: Ja

Rabatt: 0.00%

Skonto: 0.00%

abgeschlossen zwischen

Kanton Bern

handelnd durch

Amt für Grundstücke und Gebäude

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber und

der Unternehmung

Adresse

IBAN

handelnd durch

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

1 Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag regelt die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Projektes durch den Beauftragten für den Auftraggeber.

1.1 Ausgangslage

Die medizinische Fakultät der Universität Bern soll mittelfristig auf dem Inselareal konzentriert werden. Als erster Schritt dieser Standortkonzentration wird auf dem kantonseigenen Baubereich 07 an der Friedbühlstrasse ein langfristig gut nutzbarer Neubau mit einer zeitgemässen Laborinfrastruktur für die Forschung sowie mit Praktika- und Seminarräumen für die Ausbildung erstellt. In einem Untergeschoss wird als separates Los ein Parking der Inselstiftung erstellt (Stockwerkeigentum).

Gemäss aktueller Planung soll das Gebäude von sieben Uni-Instituten belegt werden.

Die Bestellung beträgt ca. 19'600 m2 Hauptnutzfläche. Das Kostendach für das Bauprojekt BKP 1-9 (ohne Nutzerausstattung) ist auf CHF 340 Mio. inkl. MWST festgelegt.

1.2 Ziele des Auftraggebers

Das Gebäude muss der Bestellung bzgl. Flächen, Qualität und Kosten entsprechen, wirtschaftlich sein und die kantonalen Baustandards wie Minergie-ECO, Systemtrennung, Erweiterbarkeit und Nutzungsflexibilität umzusetzen.

2 Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

Die vorliegende Vertragsurkunde.

Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2017 (nachfolgend Allgemeine Vertragsbedingungen oder AVB).

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

- | | | |
|------|---|-------------|
| VB 1 | Angebot und Nachweise für Vergabeverfahren für Dienstleistungen (Teil B, KBOB-Dokument Nr. 83) vom | (Beilage 1) |
| VB 2 | Merkblatt Rechnungen | (Beilage 2) |

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Vertragsbedingungen des Beauftragten gelten nur, soweit sie in Ziffer 11.2 aufgenommen wurden.

3 Leistungen des Beauftragten

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten die Erbringung folgender Leistungen/Aufgaben:

3.1 Auftrag

Die Aufgabe des Beauftragten besteht darin das AGG in seiner Funktion als Bauherrin proaktiv sowohl administrativ, als auch organisatorisch zu unterstützen, das Projektänderungsmanagement und das Projektcontrolling zu übernehmen und die Erstellung und Durchführung der GU-/ TU-Ausschreibung zu organisieren und zu leiten.

Der Auftragnehmer berät die Projektleitung des Auftraggebers offensiv zu Prozessen, Risiken und Massnahmen für die Erreichung des Projekterfolgs (Kosten, Termine, Leistung, Qualität) und unterstützt sie aktiv bei der entsprechenden Umsetzung.

Die Durchführung aller Leistungen erfolgt unter der Leitung der Projektleitung des AGG und in enger Zusammenarbeit mit dem Projektstab Fachcontrolling.

Der Auftragnehmer erledigt seine Leistungen selbstständig, vollumfänglich und eigenverantwortlich in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Auftraggeber. Dazu setzt er die neusten Erkenntnisse aus dem Projektmanagement unter Berücksichtigung der gültigen Gesetze und Vorgaben sowie der Prozesse und Rahmenbedingungen der öffentlichen Verwaltung ein.

Er ist verantwortlich für die sach- und ordnungsgerechte Vorgehensweise einschliesslich der Auswahl der anzuwendenden Methoden und Techniken. Die Ergebnisse, Beurteilungen und fachlichen Empfehlungen müssen dem vorgesehenen Zweck entsprechen, vollständig sein und nachvollziehbar dokumentiert sein. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, in periodischen Sitzungen und Zwischenberichten den Auftraggeber laufend über den Fortgang der Arbeit, die Ergebnisse der einzelnen Phasen und die Zielerreichung in angemessener Weise zu unterrichten. Der Auftraggeber ist insbesondere zu Beginn der Beratung über den gesamten Verlauf und die einzusetzenden Methoden und Instrumente zu informieren.

Der Auftragnehmer gibt Anregungen, Einschätzungen und Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung. Die Verfügbarkeit des Auftragnehmers für kurzfristig einberufene Sitzungen, Problemlösungen etc. ist ein wichtiger Bestandteil der Projektbearbeitung.

Der Auftragnehmer erledigt alle anfallende Projektadministration.

PQM

Zusammen mit dem beauftragten Generalplanerteam ist ein zweckmässiges, phasenübergreifendes PQM für das Controlling von Leistung, Kosten, Termine, Risiken und Stakeholder zu erstellen und zu betreiben.

Terminplanung

Der Auftragnehmer erstellt in Abstimmung mit dem Auftraggeber einen präzisen Vorgehensplan.

Er prüft regelmässig dessen Einhaltung, stellt mögliche Abweichungen vorausschauend fest und schlägt Massnahmen zur Korrektur vor.

Dokumentation

Im Rahmen der Zusammenarbeit hat der Auftragnehmer die Zwischenergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte sowie die Ergebnisse der Vergabeverfahren in Arbeitspapieren nachvollziehbar zu dokumentieren.

Die Schlussfassungen der Dokumentationen sind vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Freigabe der Resultate aus den einzelnen Phasen erfolgt auf Antrag des Auftragnehmers durch den Auftraggeber.

Der Auftragnehmer nutzt den digitalen Projektraum für die transparente Ablage aller anfallenden Projektakten.

3.2 Grundlagen

- Projekthandbuch Phase Projektwettbewerb vom 29. November 2018 (Version 1.0)
- Betriebskonzept Nutzer, Phase 2.1 vom 05. November 2018 (Version 1.0)
- Terminplan vom 08. August 2019
- Kostenschätzung (nach Standard-Investitionskosten AGG) vom 21. Juni 2018
- Wettbewerbsprogramm inkl. Beilagen vom 26. Juni 2019
- Jurybericht vom Frühling 2020 (noch nicht vorhanden)

4 Schlüsselpersonen des Beauftragten

Der Beauftragte setzt folgende Schlüsselpersonen für die Leistungserbringung ein:

.....

Die Schlüsselperson und ihre Stellvertretung darf während der Projektdauer nur mit Nachweis gleichwertiger Erfahrung und Kompetenzen ausgetauscht werden. Zum Austausch dieser Schlüsselpersonen ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers notwendig. Diese darf nur aus wichtigen Gründen verweigert werden.

5 Fristen und Termine

Voraussichtliche Termine

| | |
|-------------------|--|
| 05/2020 - 12/2022 | - Vorprojekt, Bauprojekt, KV |
| 10/2022 - 01/2023 | - Baueingabe |
| 01/2023 - 08/2023 | - Erarbeitung Ausschreibung |
| 09/2023 - 02/2024 | - Durchführung Beschaffung |
| 03/2024 - 12/2028 | - Realisierung |
| 01/2029 - 06/2029 | - Einregulierung / Übergabe an den Betrieb |
| 07/2029 - 12/2029 | - Nutzereinrichtung, Mängelbehebung, Bezug |
| 1/2030 | - Aufnahme Lehrbetrieb |
| 12/2029 | - Bauabrechnung |
| 12/2030 | - 2-jährige Garantieabnahme |
| 12/2033 | - 5-jährige Garantieabnahme |

6 Vergütung

6.1 Vergütung mit Festpreisen

| | | | |
|--|------------|-------------|--|
| <input type="checkbox"/> Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage | | | |
| <input type="checkbox"/> Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am | | | |
| <input type="checkbox"/> | | | |
| Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten | CHF | ..... |  |
| ..... | CHF | ..... |  |
| ..... | CHF | ..... |  |
| ..... | CHF | ..... |  |
| ./.. Rabatt 0.00% | CHF | 0.00 | |
| Zwischentotal | CHF | 0.00 | |
| Nebenkosten 0.00% | CHF | 0.00 | |
| Nebenkosten | CHF | ..... |  |
| ./.. Skonto 0.00% | CHF | 0.00 | |
| Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF | CHF | 0.00 | |
| MWST zum Satz von 7.70% | CHF | 0.00 | |
| Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF | CHF | 0.00 | |
| Globalpreis (teuerungsberechtigt) | | | |
| | | | |

6.2 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

| | | | |
|---|-----|-------|--|
| <input type="checkbox"/> Gemäss beiliegendem Pflichtenheft | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am | | | |
| <input type="checkbox"/> | | | |
| <input type="checkbox"/> Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST: | | | |
| ..... | CHF | ..... |  |
| ..... | CHF | ..... |  |
| ..... | CHF | ..... |  |
| ..... | CHF | ..... |  |

| | | |
|---|------------|-------------|
| Vereinbarte Vergütung brutto | CHF | ..... |
| ./.. Rabatt 0.00% | CHF | 0.00 |
| Zwischentotal | CHF | 0.00 |
| ./.. Skonto 0.00% | CHF | 0.00 |
| Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF | CHF | 0.00 |
| MWST zum Satz von 7.70% | CHF | 0.00 |
| Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF | CHF | 0.00 |

Als Kostendach

- ☒ Gemäss folgendem gemitteltem Stundenansatz exkl. MWST,
der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt:

| | | |
|---|------------|-------------|
| Vereinbarte Vergütung brutto | CHF | ..... |
| ./.. Rabatt 0.00% | CHF | 0.00 |
| Zwischentotal | CHF | 0.00 |
| ./.. Skonto 0.00% | CHF | 0.00 |
| Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF | CHF | 0.00 |
| MWST zum Satz von 7.70% | CHF | 0.00 |
| Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF | CHF | 0.00 |

Als Kostendach

Die Leistungen werden phasenweise freigegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Teilphasen nicht ausführen zu lassen.

Vorbehalten bleibt die Kreditbewilligung durch das finanzkompetente Organ..

6.3 Nebenkosten

- ☒ Übliche Nebenkosten:

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.1 / 6.2 hiavor eingerechnet.

Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden zu 1 % des Honorars oder gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

- ☐ Vergütung gemäss separater Vereinbarung vom

6.4 Preisänderung

Teuerungsanpassung: Ja

Eine allfällige Teuerungsabrechnung erfolgt gemäss der letzten, zur Zeit des Vertragsabschlusses publizierten Empfehlungen der KBOB zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren, erhältlich unter www.kbob.ch. Die Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss Vertragsnorm SIA 126 berechnet. Preisänderungen werden erst ab einer Indexanpassung von über 2% vergütet.

6.5 Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

Die Rechnungen sind zu adressieren an:

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Abteilung Controlling, Finanzen und Prozesse

Amt für Grundstücke und Gebäude

Frauke Alper

Reiterstrasse 11

Die Rechnungen sind in einfacher Ausführung unter Angabe der Geschäft Nr., Geschäftsbezeichnung und Vertrags-/Nachtrags Nr. gemäss Seite 1 dieses Vertrages, der MWST Nr. des Beauftragten und des Mehrwertsteuerbetrages, welcher separat auszuweisen ist, an die nachfolgende Adresse einzureichen:

gemäss Rechnungsadresse

Die Rechnungen müssen gemäss Art. 43 der Weisungen der Finanzdirektion und der Finanzverwaltung über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLW) abgefasst sein (siehe Beilage RL Rechnungen). Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Die beanstandeten Teile der Rechnung werden bis zur Nachreichung eines ordnungsgemässen Zahlungsbegehrens nicht fällig.

Die Rechnungen sind zahlbar innerhalb von 45 Tagen netto.

Von jeder Zahlung, die der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist von 45 Tagen nach Erhalt der Rechnung leistet, kann er ein Skonto gemäss Ziffer 6 abziehen.

7 Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit

Bei Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand wird die Arbeitszeit mittels monatlicher Arbeitszeitrapportierung inklusive detaillierter Nachweise festgehalten und durch das zuständige Personal des Auftraggebers kontrolliert. Die Arbeitsrapporte gelten als genehmigt, wenn seitens des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen keine schriftliche Stellungnahme erfolgt.

Reisezeit gilt nicht als Arbeitszeit.

8 Kontaktpersonen und Kommunikation

Sämtliche vertragsrelevante Kommunikation erfolgt in schriftlicher Form und ist der/den nachstehenden Kontaktperson/en persönlich zu übergeben oder per Einschreiben zuzustellen.

Kontaktperson/en des Auftraggebers

Frauke Alper / BPM

Amt für Grundstücke und Gebäude, Reiterstrasse 11, 3011 Bern

E-Mail:

frauke.alper@bve.be.ch

Telefon:

031 636 80 72

Kontaktperson/en des Beauftragten

Name

Adresse

E-Mail:

.....

Telefon:

.....

Ändert eine Kontaktperson, erfolgt eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherungsdeckung während der Dauer des Auftrages aufrechtzuerhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern.

Diesem Vertrag ist ein Versicherungsnachweis der Versicherungsgesellschaft beizulegen, welcher bei der Vertragsunterzeichnung nicht älter als 30 Tage ist.

9.1 Grundversicherung

| | | |
|---|-----|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Personen- und Sachschäden | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 5 Mio.) |
|---|-----|---|

9.2 Zusatzversicherungen

| | | |
|--|-----|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 5 Mio.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sachschäden | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 5 Mio.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bautenschäden | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 5 Mio.) |

☐

-

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

.....

.....

Selbstbehalt pro Schadenereignis:

CHF
(vom Beauftragten anzugeben)

10 Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen

Der Beauftragte nimmt als selbständiger Unternehmer die notwendigen Anmeldungen für sich und seine Mitarbeitenden bei den Sozialversicherungen vor. Der Auftraggeber schuldet für den Beauftragten und für dessen Mitarbeitenden keine Sozialleistungen (AHV, IV, ALV usw.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod.

Mit Unterzeichnung dieses Vertrages verpflichtet sich der Beauftragte, für ausländische Staatsangehörige die erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des vorliegenden Vertrages notwendig sind, vor Beginn der Leistungserbringung einzuholen. Der Beauftragte wird auf Verlangen des Auftraggebers Kopien der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen vorlegen.

11 Besondere Vereinbarungen

11.1 Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2017, wird Folgendes festgelegt:

-

11.2 Weitere besondere Vereinbarungen

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Als Gerichtsstand gilt der Sitz des Auftraggebers.

12 Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

13 **Ausfertigung**

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

14 Unterschriften

Der Auftraggeber:

Amt für Grundstücke und Gebäude

Bern /

..... /

.....
Frauke Alper / BPM
Gesamtleiterin

.....
Hugo Fuhrer
Abteilungsleiter Bauprojektmanagement

Der Beauftragte:



Ort / Datum

Ort / Datum

.....
Name
Funktion

.....
Name
Funktion

Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge

Ausgabe 2017

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Planung, Unterstützung und Schulung.
- 1.2 Wer dem Auftraggeber ein Angebot einreicht (Beauftragter), akzeptiert damit vorliegende AVB. Die Parteien können Abweichungen schriftlich im Vertrag vereinbaren.

2 Angebot

- 2.1 Das Angebot wird gestützt auf die Offertanfrage des Auftraggebers bzw. die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
- 2.2 Der Beauftragte weist im Angebot die Mehrwertsteuer separat aus.
- 2.3 Das Angebot einschliesslich allfällige Präsentationen erfolgt unentgeltlich, sofern in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vermerkt ist.
- 2.4 Das Angebot ist während der in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen genannten Frist verbindlich. Fehlt eine entsprechende Angabe, so gilt eine Frist von drei Monaten ab Offerteingang.

3 Ausführung

- 3.1 Der Beauftragte verpflichtet sich als Spezialist zu einer sorgfältigen, getreuen und sachkundigen Vertragserfüllung und garantiert, dass alle erbrachten Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
- 3.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und zeigt ihm sofort schriftlich alle Umstände an, welche die vertragsgemässe Erfüllung beeinträchtigen oder gefährden.
- 3.3 Dem Auftraggeber steht jederzeit ein Kontroll- und Auskunftsrecht über alle Teile des Auftrags zu.
- 3.4 Ohne schriftliche Vollmacht ist der Beauftragte zur Vertretung des Auftraggebers nicht ermächtigt.

4 Einsatz von Mitarbeitenden

- 4.1 Der Beauftragte setzt nur sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Mitarbeitende ein, die über die erforderlichen Bewilligungen verfügen. Er ersetzt auf Verlangen des Auftraggebers innert nützlicher Frist Mitarbeitende, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder in anderer Weise die Vertragserfüllung beeinträchtigen oder gefährden.

- 4.2 Der Beauftragte tauscht die eingesetzten Mitarbeitenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers aus. Der Auftraggeber darf die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Beizug Dritter

- 5.1 Der Beauftragte darf für die Erbringung seiner Leistungen Dritte (z. B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers beiziehen. Er bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.
- 5.2 Der Beauftragte überbindet beigezogenen Dritten die Pflichten aus den Ziffern 4 (Einsatz von Mitarbeitenden), 6 (Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann), 11 (Geheimhaltung) und 12 (Datenschutz und Datensicherheit).

6 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann

- 6.1 Der Beauftragte mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz hält die in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamt- und die Normalarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Der Beauftragte mit Sitz im Ausland hält die entsprechenden Bestimmungen ein, die am Ort der Leistungserbringung im Ausland gelten, zumindest aber die anwendbaren Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation.
- 6.2 Entsendet der Beauftragte Arbeitnehmende aus dem Ausland in die Schweiz, um die Leistung auszuführen, so sind die Bestimmungen des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 einzuhalten.
- 6.3 Verletzt der Beauftragte Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 6, so schuldet er eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, mindestens CHF 3'000, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

7 Vergütung

- 7.1 Der Beauftragte erbringt die Leistungen:
- a. nach Aufwand mit oberer Begrenzung der Vergütung (Kostendach); oder
 - b. zu Festpreisen.
- 7.2 Durch die Vergütung abgedeckt sind insbesondere die Kosten für die Übertragung von Rechten, Sozialleistungen und andere Versicherungsleistungen für Unfall, Krankheit, Invalidität und Todesfall und für öffentliche Abgaben (z.B. Mehrwertsteuer).
- 7.3 Der Beauftragte stellt Rechnung gemäss Zahlungsplan. Sofern ein solcher nicht vereinbart wurde, erfolgt die Rechnungsstellung nach Erbringung aller Leistungen. Die Mehrwertsteuer wird in der Rechnung separat ausgewiesen. Mangels anderer Abrede erfolgt die Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der korrekt gestellten Rechnung.

8 Verzug

- 8.1 Hält der Beauftragte fest vereinbarte Termine (Verfalltagsgeschäfte) nicht ein, so kommt er ohne weiteres in Verzug, in den übrigen Fällen durch Mahnung unter Ansetzung einer angemessenen Nachfrist.
- 8.2 Kommt der Beauftragte in Verzug, so schuldet er eine Konventionalstrafe in der Höhe von 1% der Vergütung pro Verspätungstag, höchstens aber in der Höhe von 10% der gesamten Vergütung.
- 8.3 Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung der vertraglichen Pflichten. Die Konventionalstrafe wird auf einen allfälligen Schadenersatz angerechnet.

9 Haftung

- 9.1 Die Parteien haften für alle Schäden, die sie der anderen Partei verursachen, sofern sie nicht beweisen, dass sie kein Verschulden trifft.
- 9.2 Die Parteien haften für das Verhalten ihrer Hilfspersonen und beigezogener Dritter (z.B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) wie für ihr eigenes.

10 Schutzrechte

- 10.1 Der Beauftragte überträgt dem Auftraggeber alle Schutzrechte (Immaterialgüter- und Leistungsschutzrechte sowie Anwartschaften auf solche) an Arbeitsergebnissen, die im Rahmen der Vertragserfüllung entstehen. Er verzichtet auf die Ausübung nicht übertragbarer Persönlichkeitsrechte.
- 10.2 Alle Schutzrechte an Arbeitsergebnissen, die Vertragsinhalt bilden und nicht im Rahmen der Vertragserfüllung entstanden sind (vorbestehende Arbeitsergebnisse), verbleiben beim Beauftragten. Er erteilt dem Auftraggeber ein zeitlich, räumlich und sachlich uneingeschränktes, unkündbares Verwendungsrecht. Dieses umfasst sämtliche aktuellen und zukünftig möglichen Verwendungsarten, das Recht zur Unterlizenzierung und Abtretung sowie das Recht zur Bearbeitung.

- 10.3 Der Beauftragte gewährleistet, dass er und von ihm beigezogene Dritte über alle Rechte verfügen, um ihre Leistungen vertragsgemäss zu erbringen. Er verpflichtet sich, Forderungen Dritter wegen Verletzung von Schutzrechten unverzüglich abzuwehren und sämtliche Kosten (inklusive Schadenersatzleistungen) zu übernehmen, welche dem Auftraggeber daraus entstehen.

11 Geheimhaltung

- 11.1 Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind und an denen aufgrund ihrer Natur nach Treu und Glaube ein Geheimhaltungsinteresse besteht. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Geheimhaltungspflicht besteht schon vor Vertragsschluss und dauert nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Vorbehalten bleiben zwingende Offenlegungspflichten des schweizerischen Rechts.
- 11.2 Die Geheimhaltungspflicht ist nicht anwendbar auf Tatsachen und Informationen, die auf der jährlich zu veröffentlichenden Liste der Beschaffungen ab CHF 50'000 enthalten sind.
- 11.3 Will der Beauftragte mit dem Vertragsverhältnis zum Auftraggeber werben oder darüber publizieren, bedarf er hierzu der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.
- 11.4 Verletzen die Parteien Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 11, so schulden sie eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit die Parteien nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

12 Datenschutz und Datensicherheit

Die Parteien verpflichten sich, die Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung einzuhalten und die im Rahmen der Vertragsabwicklung anfallenden Daten gegen unbefugte Kenntnisnahme Dritter wirksam zu schützen.

13 Widerruf und Kündigung

Der Auftrag kann von jeder Partei jederzeit schriftlich widerrufen oder gekündigt werden. Die bis zur Vertragsauflösung erbrachten Leistungen sind abzugelten. Schadenersatzansprüche wegen Vertragsauflösung zur Unzeit bleiben vorbehalten. Ausgeschlossen ist der Ersatz entgangenen Gewinns.

14 Abtretung und Verpfändung

Der Beauftragte darf Forderungen gegenüber dem Auftraggeber ohne dessen schriftliche Zustimmung weder abtreten noch verpfänden.

15 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 15.1 Auf das Vertragsverhältnis ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.
- 15.2 Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.
- 15.3 Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz des Auftraggebers.

16 Unterschriften

Die vorstehenden allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil der Vertragsurkunde Dienstleistungsvertrag vom

Ort und Datum:

.....

Ort und Datum:

.....

Der Beauftragte:

.....

Der Auftraggeber:

Frauke Alper / BPM

.....